

Neue Talente bei der JO Feusisberg

Ansprechende Ergebnisse beim 9. Mythen-Kids-Pauli-Sport-Race

JO-Chef Rolf Zürcher reiste abermals mit einer kleinen Truppe zum letzten der drei zum Raiffeisen-Cup zählenden JO-Rennen auf Handgruobi.

• VON MAXIMILIAN BARTH

Motiviert und mit viel Einsatz kämpften die Kinder um Ranglistenplätze. Erstmals in dieser Saison mussten zwei Läufe absolviert werden, um in der Endrangliste aufgeführt zu werden.

In der Jahrgangsstufe 1995 zeigte Lara Zürcher abermals eine feine Leistung und landete auf dem zweiten Podestplatz hinter ihrer Rivalin Jasmina Suter aus Stoos. Ihr Alterskollege Severin Zurbuchen steuerte abermals mit seiner stoischen Ruhe die Läufe ins Ziel und setzt seine diesjährig gute Rennbilanz mit einem tollen siebten Platz aus 30 Teilnehmern fort.

In der Jahrgangsstufe 93/94 liess Sumeja Smajlovic ihr Talent aufblitzen und rangierte nach beiden Läufen auf Rang 17.



Auf kontrollierter Fahrt: Severin Zurbuchen aus Einsiedeln.

Bild zvg

Interessantes Duell

Abermals duellierten sich die 1993 geborenen Yves Zurbuchen und Yanik Zürcher. Bei diesem Vergleich zeigte Zurbuchen die deutlich bessere Tagesform und konnte seinen Clubkameraden hinter sich lassen. Mit den Plätzen sieben und zwölf im 40 Läufer starken Teilnehmerfeld sorgten beide für ansprechende Ergebnisse.

Jasmina Smajlovic liess insbesondere im ersten Lauf ihr Talent aufblitzen und überraschte mit einer verwegenen und schnellen Fahrt. Im zweiten Durchgang fehlte das nötige Glück und der zuvor gezeigte Mut. Trotzdem reichte es zu Platz 22 - und der Hoffnung auf noch bessere Platzierungen in der kommenden Saison. Lediglich Ramon Zürcher konnte die Erwartungen nicht ganz erfüllen. Er setzte im zweiten Lauf alles auf eine Karte, fuhr aggressiv und mit viel Risiko. Letztlich wurden seine Anstrengungen nicht belohnt - er erreichte das Ziel nicht.

Trainer Rolf Zürcher sah bei diesem Rennen abermals hoffnungsvolle Ansätze und wird seine Arbeit mit Akribie fortsetzen.

Kantersieg zum Saisonabschluss

Die Red Devils beendeten die enttäuschende Saison in der 1.-Liga-Grossfeld-Gruppe 3 mit einem Kantersieg gegen den UHC Mettmenstetten. Beim 15:3-Sieg steuerte Jung-Verteidiger Schwyter gleich vier Tore bei.

Obwohl es im letzten Spiel um nichts mehr ging, war ein Sieg gegen den Zweitletzten Pflicht. Umso mehr, als mit einem Sieg noch die Möglichkeit winkte, das siebtklassierte Bassersdorf zu überholen.

Zuerst in Rückstand

Einmal mehr gerieten die Red Devils zuerst aber in Rückstand. Erst ab der zehnten Minute konnten Molinari, Keller und Schmucki mit drei Toren das Spielzepter übernehmen. Zur Pause stand es dann aber doch nur 3:2. Im zweiten und dritten Drittel lief dann aber alles nur noch für die Auser-schwyzer. Dank hervorragender Chancenauswertung fielen die Tore im Minutentakt. Herausragend dabei vor allem Roland Schwyter, der vier Tore erzielte und mit dem zehnten Treffer der Mannschaft traditionell eine Kiste Bier sponsert. Mettmenstetten zeigte in dieser Phase praktisch keine Gegenwehr und fügte sich dem Schicksal Abstieg in die 2. Liga.

Enttäuschender achter Rang

Da Bassersdorf ebenfalls gewann, hätten die Red Devils einen Sieg mit dreizehn Toren Differenz erreichen müssen, um diese noch zu überholen. Dass die Devils lediglich mit zwölf Toren gewannen, ist als Spiegelbild dieser Saison zu sehen, in welcher selten etwas zusammen passte. Nach der Abgabe der Vorherrschaft im Kanton Schwyz an die Vipers InnerSchwyz, müssen die Red Devils nächste Saison aufpassen, nicht auch noch im Bezirk die Nummer zwei zu werden. Der UHC Tuggen-Reichenburg steht in seiner 2.-Liga-Saison zwei Spiele vor Schluss sehr nahe am Aufstieg. Ein weiteres Derby würde den Devils sicher gut tun.

UHC Mettmenstetten - Red Devils March-Höfe Altendorf 3:15 (2:3, 0:5, 1:7)

Sporthalle Büel, Unterengstringen.
Tore: 3. 1:0, 11. M. Molinari (Mächler) 1:1, 15. Keller (Eberhöfer) 1:2, 15. Schmucki (Hüsler) 1:3, 16. 2:3, 21. M. Molinari (Ruoss) 2:4, 24. Schwyter (S. Molinari) 2:5, 27. M. Molinari (Ruoss) 2:6, 30. S. Molinari 2:7, 36. Bless (Keller) 2:8, 41. Ruoss (M. Molinari) 2:9, 42. Schwyter (Keller) 2:10, 45. Schwyter (S. Molinari) 2:11, 45. Kützel (Hüsler) 2:12, 46. 3:12, 48. Hegner (Hüsler) 3:13, 52. Schwyter (S. Molinari) 3:14, 60. Bless (Ruoss) 3:15.
Red Devils: Locher; Schwyter, Eberhöfer, Mächler, Nötzli, Kuriger, Bissig, Hefti, Kützel, Schmucki, M. Molinari, Bless, Ruoss, Züger, Bissig, S. Molinari.
Strafen: 1x2 Min. Red Devils.

C2 weiter auf Erfolgskurs

In der sechsten Meisterschaftsrunde wahrten die Junioren C2 mit zwei klaren Siegen ihre Chancen auf den Gruppensieg. Im ersten Match gegen den UHC Wetzikon hatten die favorisierten Red Devils ihre liebe Mühe, ins Spiel zu kommen. Es dauerte beinahe bis zur zehnten Minute, bis sie den Torreigen eröffnen konnten. Innerhalb von fünf Minuten zogen die Red Devils auf 6:0 davon; der Match war entschieden. Zum Schluss gabs einen ungefährdeten 10:1-Sieg.

Im zweiten Spiel erwies sich Pfannenstiel zu Beginn als der erwartete unbehagliche Gegner. Nach einem 1:2-Rückstand übernahmen die Red Devils aber das Zepter. Mit drei schnellen Toren kurz nach der Pause erhöhten die Red Devils auf 7:2. Der Sieg stand nie in Gefahr und fiel eher zu knapp aus. Mit diesen zwei Siegen liegen die Red Devils weiterhin auf Platz zwei, einen Punkt hinter Leader Dürnten. Am letzten Spieltag kommt es zum entscheidenden Spiel der Erstplatzierten.

Red Devils - UHC S-G Wetzikon 10:1 (6:0)

Red Devils - UHC Pfannenstiel Egg 7:4 (4:2)

Red Devils: Luscher; Ruoss, Bissig (7 Tore), Mäder (3), Hertzog (2), Hutter; Bergmann (2), Haas (1), Schnyder, Gnos (1), Lacher (1).

Knapp Niederlage gegen Langnau

Streethockey: Wollerau unterlag den Sihltalern mit 4:5

Am Wochenende begann in der ZIHL die neue Saison. In der neuen A-Gruppe der ZIHL gelten die beiden Höfner Vereine Freienbach und Wollerau als Aussenseiter.

• VON STEFAN KUSTER

Gerade das war für Wollerau Ansporn genug, dem ersten Gegner, den Langnau Stars, ein Bein zustellen. Die Langnauer begannen sofort, das Spiel an sich zu reissen. Wollerau kam nicht allzu gefährlich vor das gegnerische Tor. Die Defensive der Wollerauer stand allerdings ebenfalls ausgezeichnet, so dass es bis zur 14. Spielminute keinen Treffer gab. Reto Bachmann eröffnete dann das Skore; er erwischte den Torhüter der Stars elegant zwischen den Beinen.

Es blieb nicht bei diesem einen Tor. Die Stars erzielten noch vor Ablauf des



Michael Büeler: Gelingt am Sonntag gegen die Au Wolves ein Sieg? Bild zvg

ersten Drittels zwei Tore. Das Spiel stand allerdings weiter offen. Etwas gedämpft wurde die Wollerauer Spiel Freude dann allerdings, als die Stars das 1:3 erzielen konnten. Die Wollerauer spürten allerdings, das noch mehr drin lag. Ligabösewicht André Tanner vom SHC Wollerau schnappte sich den freiliegenden Ball hinter dem Tor der Stars und spielte einen Traumpass zu Reto Bachmann, der die Kugel nur noch einzuschleusen brauchte. Eine Strafe gegen Wollerau wurde dann von den Langnauern zum 2:4-Drittelsresultat ausgenutzt.

Guter Torhüter

Im letzten Abschnitt versuchten die Wollerauer noch einmal alles. André Tanner war es dann, der das 3:4 erzielen konnte. Eine weitere Strafe gegen Wollerau brach dann allerdings etwas den Schwung, und Langnau erzielte das vorentscheidende 3:5. Neuzuzug Kari Lenherr konnte zwar

noch auf 4:5 verkürzen, doch es reichte zum Schluss nicht mehr ganz - Wollerau verlor knapp mit 4:5 gegen den grossen Favoriten. Eine überragende Leistung bei Wollerau zeigte der Torhüter Maurice Fehlmann, der an diesem Tag auch ohne Torhüterstock kaum zu bezwingen war.

Am nächsten Sonntag geht es gegen die Au Wolves. Diese dürften noch stärker sein als im Vorjahr und werden als Meisterschaftskandidat gehandelt. Falls Wollerau wieder eine kämpferische Leistung zeigt, könnte sich auch das nächste Spiel sehr knapp gestalten.

SHC Wollerau - IHC Langnau Stars 4:5 (1:2, 1:2, 2:1)

Wollerau: Hörler, M. Fehlmann, Y. Fehlmann, Kuster, Brägger, Bachmann (2), Inderbitzin, Tanner (1), Laubscher, Büeler, Kumin, Lenherr (1).

Strafen: Wollerau 3x2 Minuten, Langnau 1x2 Minuten.
Resultate ZIHL A
Thalwil 1 - Au 1 6:9, Wädenswil - Freienbach 1 17:4, Wollerau - Stars 4:5.

Aufstieg gefeiert

Volleyball, 2. Liga: Pfäffiker Sieg

Am Donnerstag traten die Damen 2 des VBC Pfäffikon zu ihrem letzten Spiel in der 4. Liga an und zeigten ihren Fans ein weiteres Mal, was sie drauf haben. Als krönenden Abschluss liessen die Frauen die Korken knallen und feierten gemeinsam mit den vielen Zuschauern den Aufstieg.

sh. Die Damen schienen zu Beginn eher frustriert als motiviert auf dem Feld. Nichts wollte gelingen: Services wurden verschlagen, Abnahmen versprangen und der Angriffsball fand den Weg auf den gegnerischen Boden nicht. So gingen die ersten Sätze relativ klar an die Gäste aus Buchs.

Nach diesem harzigen Start ins letzte Meisterschaftsspiel musste sich

etwas ändern. Schliesslich sollte an diesem Donnerstagabend der verdiente Aufstieg krönend besiegelt werden. Und wie durch ein Wunder kehrte sich das Los der Pfäffikerinnen; sie fanden wieder zu ihren Stärken zurück, etliche erfolgreiche Service-Serien brachten die Buchserinnen entsprechend ins Zittern, die Abnahmen wurden nahezu perfekt auf die Passeusen gespielt, und diese wiederum servierten den Ball auf dem Silbertablett, so dass er von den Angreiferinnen fast problemlos versenkt werden konnte. Um jeden Ball wurde hart gekämpft, und dafür wurden die Höfnerinnen letztlich auch verdientermassen belohnt. Die letzten drei Sätze gingen alle auf ihr Konto.

VBC Pfäffikon 2 - VBC Buchs Werdana 2 3:2 (20:25, 17:25, 25:23, 25:14, 15:8)

Halle Steg, 89 Minuten.

Pfäffikon: Weiss, Näf, Röss, Rüegg, Hefti Feyissa, Foti, Winet.

Vorbereitungen laufen

SM im Nationalturnen in Reichenburg

Wie verschieden die einzelnen Ressorts im OK doch sind: Das Turnkomitee beschafft auf den besagten Anlass das Sägemehl und organisiert dessen Rücktransport, während sich das Wirtschaftskomitee um das leibliche Wohl kümmert. Das Menü samt Getränken bis hin zum Dessert wird zusammengestellt und kalkuliert.

Eing. Am 28. August findet die Schweizer Meisterschaft im Nationalturnen im schwyzerischen Reichenburg statt. Der Veranstalter STV Reichenburg mit OK-Präsident Hansruedi Anderegg und seinem 20-köpfigen Organisationskomitee steckt in der Vorbereitungsphase voller Tatendrang. Als Hauptsponsor verpflichtete

sich die ortsansässige Firma Hakle. Daneben engagieren sich verschiedene weitere Unternehmen zu Gunsten des Nationalturnsports.

Attraktiver Wettkampf

Erfreulicherweise können alle Disziplinen auf der zum Teil neuen Sportanlage im Mehrzweckgebäude durchgeführt werden. Sicherlich ist dies für die Zuschauer attraktiv, wenn alle Wettkämpfe sehr nahe und zentral durchgeführt werden. Die Ausschreibungen für die Akteure wurden bereits versandt. Anmeldeschluss ist der 1. Juli (Poststempel). Nebst dem Einheitspreis gibt es für die ersten Ränge spezielle Naturalgaben zu gewinnen. Anmeldeadresse: Clemens Gurtner, Forsthaus, 8207 Schaffhausen. Das OK und der Eidgenössische Nationalturnverband (ENV) freuen sich auf eine gute Besetzung.

REKLAME

Schnüriger Storen

Schindellegi

Telefon 01-784 42 35

info@schnueriger-storen.ch

www.schnueriger-storen.ch

Sonnenstoren

Sonnenschirme

Lamellenstoren

Insektenschutzrollos

Jalousieladen

Sicherheitsrolladen

Torantriebe

Reparaturdienst

Rolladen
Schutz mit System

www.roll-laden.ch

